Erlebtes und Erlauschtes
in Bethanien

Wohn- und Pflegeheim Haus Bethanien

NEU: Bald gibt es eine eigene Bäckerei im Haus Bethanien!

April 2023

Liebe Schwestern, liebe Bewohnerinnen und Bewohner,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
liebe Angehörige und Leser,

was man alles leisten kann, wenn man als Team arbeitet, haben unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Februar deutlich bewiesen. Mit vereinten Kräften haben wir gemeinsam die Bewohnerinnen und Bewohner der Seniorenresidenz nach dem Brand versorgt. Lesen Sie weiter auf der nächsten Seite.

Trotz diesem sehr einschneidenden Erlebnis geht der Alltag natürlich für uns alle weiter: Positiv zu berichten ist, dass wir die Genehmigung erhalten haben, im Haus Bethanien eine eigene Bäckerei ins Leben zu rufen. So können wir in Zukunft unsere uns Anvertrauten auch kulinarisch noch hochwertiger versorgen. Wir werden in der nächsten Ausgabe des Erlebten und Erlauschten darüber berichten.

Im Innenhof beim ehemaligen Kücheneingang entsteht eine neue Wohlfühloase für unsere Schwestern und Bewohner/innen (siehe S. 4). Noch vor den Osterfeiertagen soll die neue Sonnenterrasse aufgebaut werden. Auch eine Schattenterrasse für die heißen Tage wird es künftig geben. Wenn dann alles schön blüht und grünt, kann man sich hier sicherlich wohlfühlen. Der Weg zu unserer Lourdesgrotte ist dann komplett barrierefrei – an schönen Sträuchern und Zierblumen sowie an einem Kräuterbeet entlang – zu erreichen.

Seit Beginn des Krieges in der Ukraine und eventueller Auswirkungen auch bei uns in Deutschland durch Schäden am Stromnetz oder sonstigen Ausfälle von Infrastrukturen haben sich viele Städte, Gemeinden und auch Firmen sowie Einrichtungen sich dem Thema „Blackout“ angenommen. Es geht darum, dann die notwendige Versorgung von Wasser, Strom, Nahrung etc. sicher zu stellen. So haben auch wir im Haus Bethanien eine Arbeitsgruppe hierzu gegründet. Auch hier werden wir Sie auf dem Laufenden halten.

Nun wünschen wir Ihnen erst einmal viel Spaß beim Lesen der aktuellen Ausgabe undauf diesem Wege schon frohe Osterfeiertage. Genießen Sie den Frühling, den man an manchen Tagen schon riechen kann.

Herzlichst
Ulrike Roth
Heimleiterin

Bild: Friedbert Simon/In: Pfarrbriefservice.de

Gemeinsam viel geschafft

Auch mehr als einen Monat nach dem verheerenden Brand in der Seniorenresidenz – in unserer unmittelbarer Nachbarschaft – ist noch kein Alltag eingekehrt. Fast 100 Bewohnerinnen und Bewohner wurden erst ins Haus Bethanien gebracht, bevor ein Großteil auf Pflegeheime bis nach Rastatt und Freiburg verlegt werden konnten. 13 Bewohnerinnen und Bewohner bleiben Gäste im Haus Bethanien, bis das Haus wieder beziehbar ist. Das wird wohl frühestens Ende Mai sein.

Der letzte Bewohner wurde nachts um 2 Uhr bei uns im Haus Bethanien zur Verlegung abgeholt.

Um sich über das Geschehene auszutauschen und ein sichtbares Zeichen des Dankes zu setzen lud die Heimleitung am 22. Februar 2023 nachmittags zu Kaffee und Brezeln ein. Alle Beteiligten waren sich einig, dass sie das, was passiert ist, so schnell nicht vergessen werden.

Das Personal des Wohn- und Pflegeheims Haus Bethanien wuchs über sich hinaus und hat Unmögliches vollbracht. An diesem Nachmittag und bis spät in die Nacht hinein zeigte es sich ganz deutlich, was gemeinsam erreicht werden kann.

Alle Mitarbeitenden haben an einem Strang gezogen – Kaffee, Tee und Essen gekocht, Betten herbeigeschafft, diese bezogen, die Menschen betreut sowie pflegerisch versorgt und und und…. Neben dem Aufgebot von über 200 Rettungskräfte hat das Personal hier bei uns im Haus Hand in Hand die Bewohnerinnen und Bewohner mit viel Herz und Verstand versorgt.

Die Familie Quadbeck, die Mitarbeiter/innen der Seniorenresidenz ebenso wie die Angehörigen der Bewohnerinnen und Bewohner zollten uns großen Respekt und sprachen uns ein großes Dankeschön aus. „Diesem kann ich mich als Heimleitung nur anschließen“, so Ulrike Roth. „Ich bin wirklich stolz auf dieses Team – herzlichen Dank an alle!“♣

Die Leitung und Mitarbeiterinnen der Seniorenresidenz bedankten sich mit vielen Leckereien bei uns.

Neuer Innenhof

Neue (tierische) Bewohner sind schon eingezogen: Ins Insektenhotel im neu gestalteten Innenhof. Beim ehemaligen Kücheneingang entsteht derzeit ein neuer Bereich, in dem die Schwestern, Bewohnerinnen und Bewohner „flanieren und verweilen“ können.Es wurden bereits die Wege angelegt, die Beleuchtung installiert und die Flächen zum Bepflanzen vorbereitet. Aus dem ehemaligen Altar entstehen Sitzgelegenheiten – die Betonquadar werden noch mit Sitzflächen aus Holz ergänzt.
Nicht nur Sträucher und Zierpflanzen werden hier ihren Platz finden, es ist auch ein Kräuterbeet geplant. Die Sonnenterasse soll noch zu Ostern fertig werden - der Rest dann Stück für Stück. Wir freuen uns jetzt schon, wenn hier alles grünt und blüht.♣

Alles Gute zum Ehrentag

Einen ganz besonderen Geburtstag durfte unsere Bewohnerin Anna Börsig am 3. März 2023 feiern: Sie blickt auf 100 Lebensjahre zurück! Bürgermeister Thorsten Erny (Foto oben) ließ es sich nicht nehmen, dem „Geburtstagskind“ persönlich mit einem Blumenstrauß.

Ihre Tochter bedankte sich beim Haus Bethanien mit den Worten: „Meine Mutter fühlt sich in ihrem letzten Lebensabschnitt bei ihnen aufgehoben wie in einem Schatzkästlein. Zum Geburtstag hat sie so viele liebevolle Zuwendungen und Glückwünsche bekommen, alle haben sich herzlich um sie gekümmert – und ich selbst wurde unermüdlich unterstützt dabei, es ihr angemessen zu machen.“

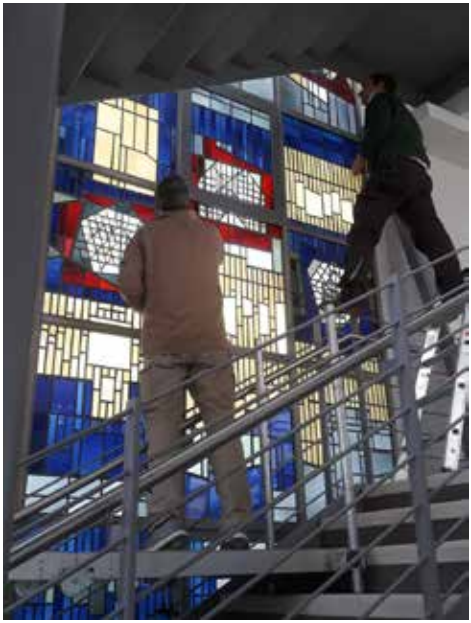
Es war uns eine Ehre, diesen besonderen Tag für Frau Börsig zu gestalten. Mit Sr. Elisabeth und Sr. Kasimira sang sie noch Marienlieder und war am Ende des Tages „zufrieden erschöpft und glücklich“, so ihre Tochter.♣

Recyling der anderen Art

Im Zuge unserer umfangreichen Neu- und Umbaumaßnahmen hatte die Kapelle nicht nur einen neuen Platz sondern auch neue Fenster erhalten.

Doch die „alten“ Fenster waren einfach zu schade, um sie wegzutun. So entstand die Idee, sie im Eingangsbereich bei der Treppe installieren zu lassen. Diese Umbaumaßnahmen hatten leider ihren Preis. Es war klar, dass diese Kosten nicht aus dem laufenden Haushalt bezahlt werden konnten. So machten wir uns auf die Suche nach Unterstützung und sind sehr froh, dass sich Spender gefunden haben.

An dieser Stelle geht zum einen ein ganz großes Dankeschön an die Spender und zum anderen an die Schreinerei Wussler aus Biberach, die den Einbau realisierte. Das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen.♣



Räuber an Ostern …

So früh aufstehen – und das am Sonntagmorgen! Greta gähnte und streckte sich. Eigentlich liebte sie es, am Sonntag ein wenig länger im Bett zu bleiben. Aber heute war Ostersonntag. Greta wollte heimlich und leise die zwei Osternester für die Kinder im Garten verstecken, bevor die Familie aufwachte.

Verschlafen schlüpfte sie in ihre Kleider. Dann holte sie die Sachen aus dem Keller. Bei dem Anblick der bunten Nester freute sie sich selber. Das Nest für Lukas enthielt neben Süßigkeiten und bunten Eiern auch ein Kartenspiel. In das Nest für die kleine Lisa hatte sie zu den Naschereien ein paar Tierfiguren gelegt. Und in beiden Nestern prangte obenauf ein großes Schokoladen-Ei. Es war in eine silberglänzende Folie eingewickelt.

„Was für ein Glück, dass es heute nicht regnet," dachte Greta, als sie in den Garten trat. Jetzt kam auch Karl, ihr Mann, nach draußen. „Fröhliche Ostern!", flüsterte er lächelnd. Schnell suchten die Eltern nach einem geeigneten Versteck für die Osternester. Das Nest für Lukas kam hinter einen Busch. Für Lisas Nest fand der Vater sogar eine Astgabel in einem Obstbaum. Greta versteckte zwischen den Tulpenspitzen noch bunt gefärbte Eier.

Es dauerte nicht lange, da wachten auch die Kinder auf. Die neugierige Lisa hätte am liebsten gleich die Nester gesucht, aber erst wurde gefrühstückt. Greta hatte den Tisch besonders schön gedeckt. In der Mitte stand eine große Vase mit Baumkätzchen. „Sind die weich!", rief Lukas.

Mit dem letzten Bissen vom Osterbrot rannten die Kinder in den Garten. Lukas hatte sein Nest ganz schnell gefunden. Lisa sammelte zunächst ein paar der bunten Eier. Dann entdeckte sie ihr Nest im Obstbaum. Sie musste sich auf die Zehenspitzen stellen, um es herunterzuholen. Aber oh weh! Es war ganz zerpflückt! Das große glänzende Schokoladen-Ei war angebissen! Lisa war enttäuscht. Die ganze Familie guckte ratlos auf das verwüstete Nest. Plötzlich fand Lisa eine blaugraue glänzende Feder darin: „Die ist aber schön!"

„Tja, da hat sich wohl eine diebische Elster die Schokolade schmecken lassen!", sagte der Vater. „Dann werde ich dafür aber die Feder behalten!", rief Lisa. Und ihren Bruder bat sie: „Kriege ich ein bisschen von deiner Schokolade ab?"♣

Quelle: www.singliesel.de

In diesem Sinne wünschen
wir Ihnen allen
schöne, erholsame Osterfeiertage.

Dank an Freiwillige

An einem Freitag Anfang des Jahres waren die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen des Wohn- und Pflegeheims Haus Bethanien zu einem Dankeschön-Kaffee eingeladen. Die Heimleitung, Ulrike Roth, bedankte sich und betonte, die Wichtigkeit des ehrenamtlichen Engagements, ohne das so Manches nicht möglich wäre.

Die Bäcker der hauseigenen Küche haben eine hervorragende, sehr leckere Torte und Kuchen präsentiert.

Es war eine harmonische und gut gelaunte Runde, was man schon daran erkennen konnte, dass dieser „Nachmittagskaffee“ erst und 21.30 Uhr endete.
Ein herzliches Dankeschön an die Mitarbeiter/innen, die diesen gelungenen Nachmittag möglich machten.♣

Fahrradgarage für Mitarbeitenden

Bei strahlendem Sonnenschein wurde Mitte Februar unsere neue Fahrradgarage für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geliefert und aufgestellt. Im Frühjahr soll dann noch eine Ladestation für die E-Bikes installiert werden. "Also – rauf auf den Berg mit dem Radl!“♣

Männerstammtische Termine 1. Halbjahr 2023

Wir laden zu den Männerstammtischen ein – immer dienstags am
4. April, 2. Mai & 20. Juni 2023 jeweils um 9.30 Uhr, in den Großen Saal.

Es gibt kleine Brezeln und alkoholfreies Bier.
Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Andrea Schmider & Susanne Zapf
Alltagsbegleiterinnen

Vorbereitung auf den Ernstfall

Wir leben in einer modernen, hochtechnisierten Welt. Nahezu alle Bereiche des täglichen Lebens und Arbeitens sowie die gesamte kritische Infrastruktur, die uns mit allem Nötigen versorgt, sind von der Stromversorgung abhängig. Mit präventiven Maßnahmen können jedoch die schlimmsten Folgen eines langandauernden Stromausfalls verhindert werden. Damit man im Ernstfall auf ein Blackout vorbereitet ist, bedarf es einiger Analysen und Vorbereitungen.

Hierzu haben wir eine Arbeitsgruppe aus den unterschiedlichsten Bereichen unseres Hauses gebildet. Wir werden Sie in unserer Hauszeitschrift hierzu auf dem Laufenden halten.♣

Wir gratulieren herzlich zum Namenstag:

7. Mai:	Sr. M. Gisela
5. Juni:	Sr. M. Winfrieda
29. Juni:	Sr. M. Petrosa Sr. M. Petra
30. Juni:	Sr. M. Reintraud

In stillem Gedenken

Frau Rendler	†	09.01.2023
Frau Armbruster	†	29.01.2023
Frau Müller	†	23.02.2023
Herr Weber	†	02.03.2023
Frau Niedbala	†	12.03.2023

Impressum:

Verantwortlich:
Wohn- und Pflegeheim Haus Bethanien
Auf dem Abtsberg 4
77723 Gengenbach

www.haus-bethanien-gengenbach.de
Telefon: 07803/9396-0

Erscheinungstermine: April, Juli, Oktober,
Weihnachtsausgabe: 24. Dezember

Auflagenhöhe: 300 Stück